



Aufruf für Beitragsvorschläge zur Landwirtschaftlichen Tagung 2027

Mit der Intelligenz des Lebens arbeiten

In den vergangenen zwei Jahren widmete sich die Tagungsgemeinschaft dem Verständnis des Lebendigen und der Lebensprozesse (2025) sowie den sozialen, gemeinschaftsbildenden Aspekten der Biodynamik (2026). An der kommenden Landwirtschaftlichen Tagung 2027 wollen wir den Blick auf die Gemeinschaft nun erweitern und der Frage nachgehen, mit welchen Kräften des Lebendigen wir bei unserer Arbeit an der Erde in Beziehung treten. Wie können wir diese Kräfte, die Äther-, Lebens- oder Bildekräfte, wahrnehmen? Wie arbeiten wir gemeinsam mit ihnen im Landbau, in der Ernährung, und in der therapeutischen Landwirtschaft?

Mikrobiomforschung als Brücke zum Ätherischen

In den letzten Jahren haben Fortschritte in der Mikrobiomforschung die Sicht der Wissenschaft auf das Leben verändert. Das klassische Konzept von Lebewesen als voneinander getrennten Einheiten wird zunehmend durch eine integrative Biologie ersetzt, die das Leben als Netzwerke dynamischer Beziehungen versteht, die Boden, Pflanzen, Tiere, Menschen und Ökosysteme miteinander verbinden. Die Teile des landwirtschaftlichen Organismus – vom Bodenbiom bis zum Verdauungsbiom bei Mensch und Tier – sind dabei miteinander vernetzt, kommunizieren, und regulieren sich gegenseitig auf intelligente Weise durch die beteiligten Mikroorganismen, Bakterien, Viren und Pilze. Es entsteht so ein Bild von Lebewesen, die innerlich und äusserlich rhythmisch in Beziehung zueinander stehen – mikrokosmisch wie makrokosmisch. Mit einer solchen integrativen Perspektive kann die Wissenschaft des Bioms eine Brücke bauen zur biodynamischen Methode und unserer Arbeit mit dem Ätherischen: Unser Verständnis des Lebendigen resoniert mit den Erkenntnissen der aufstrebenden Biomforschung.

Die Frage nach der Erkenntnis

Das sich entwickelnde Verständnis davon, wie Lebenszusammenhänge entstehen, führt zur Frage nach der rechten Art der Erkenntnisarbeit auf dem Gebiet der Äther- und Bildekräfte. In der Biodynamik begegnen sich verschiedene Zugänge: naturwissenschaftliche Methodik, geisteswissenschaftliche Arbeit, die goetheanistische und meditative Schulung der Wahrnehmung, und letztlich auch das praktische Tun, aus dem eine

erfahrungsbasierte Intuition für das richtige Handeln zum richtigen Zeitpunkt erwachsen kann. Gemeinsam zielen sie darauf, das Lebendige nicht nur zu erklären, sondern es in seiner eigenen Wirklichkeit lebendig wahrzunehmen. An der kommenden Tagung wollen wir auch dieser Frage nach der rechten Erkenntnisarbeit nachgehen: Kann daraus ein erweiterter Zugang zu einer Wissenschaft des Ätherischen entstehen, der das lebendige und intuitive Wahrnehmen des Menschen einbezieht – im Sinne von Antoine de Saint-Exupéry: «Man sieht nur mit dem Herzen gut»?

Die Arbeit mit dem Lebendigen als Kunst

Der biodynamische Reichtum an Methoden ermöglicht uns das bewusste Mitgestalten mit den Prozessen der Natur – stimulierend, regulierend, rhythmisierend, gesundend, verlebendigend – etwa durch die Arbeit mit den Präparaten und den Rhythmen von Natur und Kosmos. Doch diese Arbeit ist keine blosser Anwendung von Wissen und Technik: Sie wird zur Kunst der Ko-Kreation mit den intelligenten Kräften des Lebendigen. Wer in diesem Gefüge wirkt, begegnet keinem Objekt, sondern steht selbst in lebendigen Zusammenhängen des Ätherischen. Es entsteht ein dialogisches Handeln mit dem Lebendigen: wahrnehmend, antwortend, mitgestaltend. Landwirtschaft wird zur Landbau-Kunst – einer Kunst der Ko-Kreation in den Beziehungen des Lebens. Es soll dies eine weitere Frage für die kommende Tagung sein: Auf welche Weisen können wir mit der Intelligenz des Lebens arbeiten? Welche fortschrittlichen Methoden ermöglichen es, Prozesse, Rhythmen und Beziehungen zu steuern und zu synchronisieren? Wie können wir ko-kreativ mit Lebensprozessen wirken, dass wir das Leben auf unterschiedlichen Ebenen unterstützen und fördern?

Unter dem Leitgedanken „Mit der Intelligenz des Lebens arbeiten“ und mit Blick auf das Mikrobiom widmen wir uns an der kommenden Tagung unserer Beziehung und Arbeit mit den Kräften des Ätherischen. Wenn Sie dieses Thema anspricht, laden wir Sie herzlich ein, einen Beitrag vorzuschlagen. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

Mit herzlichen Grüßen aus Dornach



Ueli Hurter
Sektion für Landwirtschaft
Vorstand am Goetheanum



Eduardo Rincon
Sektion für Landwirtschaft



Kalle Hübner
Tagungsmanagement

Eine Arbeitsgruppe vorschlagen

Neben dem verstandesmässigen Zugang zum Gebiet der lebendigen Äther- und Bildekräfte kann es wesentlich sein, auch auf künstlerischem und meditativem Wege mit ihnen zu arbeiten. Dadurch werden sie erlebbar und die eigene Wahrnehmungsfähigkeit auf diesem Gebiet kann sich differenzieren und vertiefen. Alle Arbeitsgruppen sind daher eingeladen, Übungen anzubieten, beispielsweise mit Eurythmie, Meditation, Musik, Sprache, Malerei, Phänomenologie oder Wahrnehmungsübungen.

Arbeitsgruppen am Vormittag

4., 5. und 6. Februar 2027, 10:45 bis 12:30 Uhr

Die dreitägigen Arbeitsgruppen am Vormittag sind dem Tagungsthema gewidmet und sollen die Teilnehmer einladen, sich gemeinsam mit einer Fragestellung zu beschäftigen, die mit dem Thema und den Leitgedanken der Tagung in Resonanz steht. Wir laden Sie ein, den Titel Ihrer Arbeitsgruppe als Frage zu formulieren, die zur gemeinsamen Arbeit, zum Austausch und zum Zusammenführen unterschiedlicher Perspektiven anregt. Dabei sollte das Thema so gestaltet sein, dass es für einen breiten Kreis der biodynamischen Bewegung relevant ist und aus der gemeinsamen Arbeit ein konkreter Mehrwert für die eigene Praxis entstehen kann. Die Arbeitsgruppen werden in der Regel von zwei Referenten geleitet und sollen zweisprachig sein.

Arbeitsgruppen am Nachmittag

4. und 5. Februar 2027, 14:00 bis 15:30 Uhr

Die 2-tägigen Arbeitsgruppen am Donnerstag- und Freitagnachmittag sind themenoffen. Sie dienen der gemeinsamen Erarbeitung eines freien Themas. Die Arbeitsgruppen werden in der Regel von zwei Referenten geleitet und können zweisprachig sein.

Vorbereitung mit den Teilnehmern

Ab der kommenden Landwirtschaftlichen Tagung besteht die Möglichkeit, dass sich Workshopleiter bereits vor der Tagung mit ihren Teilnehmern vernetzen, um die gemeinsame Arbeit vorzubereiten. Dies wird über das Biodynamic Network (community.sektion-landwirtschaft.org) ermöglicht, in dem jede Arbeitsgruppe ab Oktober 2026 einen eigenen Space erhalten kann. Spaces funktionieren wie Gruppenforen, in denen Mitglieder Inhalte und Dateien austauschen und untereinander kommunizieren können.

- Arbeitsgruppenleiter und Teilnehmer können sich frei im Biodynamic Network registrieren.
- Im Tagungsprogramm wird bei der Beschreibung der Arbeitsgruppe ein Link zum jeweiligen Space aufgeführt, sodass Interessierte direkt beitreten können.

- Es steht allen Tagungsteilnehmern frei, beliebigen Spaces beizutreten oder zwischen ihnen zu wechseln – analog zur freien Auswahl der Arbeitsgruppen.
- Die Verantwortung für die inhaltliche Gestaltung liegt bei den Arbeitsgruppenleitern; sie stossen den Austausch an und moderieren die Inhalte für eine sachliche, offene Gesprächsatmosphäre.
- Die Online-Vorbereitung darf keine Voraussetzung für die Teilnahme in der Arbeitsgruppe sein und soll niemanden benachteiligen, der nur an den Arbeitsgruppen-Sitzungen am Goetheanum teilnehmen möchte.
- Alle Spaces bleiben auch nach der Tagung bestehen und ermöglichen es, den begonnenen Austausch weiterzuführen.

Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, so können Sie dies während der Einreichung Ihres Beitragsvorschlags angeben. Wir richten Ihren Space im Oktober 2026 für Sie ein.

Michaelbrief und Leitsätze

Zum aktuellen Jahresthema gehört der folgende Michaelbrief: «Menschheitszukunft und Michaeltätigkeit» mit den drei zugehörigen Leitsätzen. Aus: Rudolf Steiner, Anthroposophische Leitsätze (GA 26).

Unterstützung

Die Sektion kann Arbeitsgruppenleiter wieder wie folgt unterstützen:

- Kostenfreie Tagungskarten mit Mittagessen, Pausenverpflegung und festlichem Abend für die zwei Haupt-Arbeitsgruppenleiter sowie reduzierte Tagungskarten für alle weiteren Arbeitsgruppenleiter
- Reisekostenunterstützung bis CHF 150 für Arbeitsgruppenleiter mit Anreise innerhalb Europas
- Reisekostenhilfe bis CHF 300 für Arbeitsgruppenleiter mit Anreise aus Ländern ausserhalb Europas
- Einladungsschreiben für die Beantragung eines Schengen-Visums

Daten und Fristen

Landwirtschaftliche Tagung: **3. bis 6. Februar 2027** am Goetheanum

Frist zur Einreichung von Vorschlägen: **31. August 2026**

Auswahl der Beitragsvorschläge: **September und Oktober 2026**

Bitte reichen Sie Vorschläge für Arbeitsgruppen bis zum **31. August 2026** ein unter:
agriculture-conference.org/call

Zur Vorkonferenz beitragen

Vor der Landwirtschaftlichen Tagung findet am **2. Februar 2027** eine Vorkonferenz der Fach- und Berufsgruppen statt. Interessierte Gruppen sind herzlich eingeladen, ihre internen Treffen für diesen Tag anzumelden. Am Abend des 2. Februar wird eine Degustation im Schreinerei Saal angeboten. Interessierte Betriebe und Produzenten sind ebenso herzlich eingeladen, den Abend mit ihren Produkten zu gestalten.

Fachgruppen

Für die internen Treffen der verschiedenen Fachgruppen stellen wir am 2. Februar nachmittags eine Anzahl an Seminarräumen am Goetheanum kostenfrei zur Verfügung. Jede Fachgruppe benötigt einen Titel sowie eine Kurzbeschreibung, die gemeinsam mit dem Tagungsprogramm online veröffentlicht werden. Eine organisierte Verpflegung oder Kaffeepausen sind nicht vorgesehen; Teilnehmer können sich jedoch gerne im Café in der Wandelhalle versorgen. Die Teilnehmer-Anmeldung für alle Fachgruppen erfolgt über Pretix, gemeinsam mit der Tagungsanmeldung, und ist kostenfrei. Es ist auch möglich, sich ausschliesslich für Fachgruppen anzumelden, ohne an der Tagung teilzunehmen. Jede Fachgruppe benötigt eine verantwortliche Ansprechperson: Diese koordiniert gemeinsam mit der Sektion die Anmeldungen, prüft eingehende Interessensbekundungen externer Teilnehmer, und steht als Kontaktperson allen Teilnehmern für Rückfragen zur Verfügung. Wenn Sie eine Fach- oder Berufsgruppe anmelden möchten, senden Sie Ihre Anfrage bitte bis zum **31. Dezember 2026** an agriculture.conference@goetheanum.ch.

Degustation

Interessierte Betriebe, Produzenten und Initiativen können am Degustations-Abend mit einem Stand und ihren Produkten vertreten sein. Es stehen eine begrenzte Anzahl Standplätze zur Verfügung (2×1 m Tisch, ggf. Stellwand und Stromanschluss). Es werden rund 150 Gäste erwartet. Suppe, Brot, Getränke sowie Geschirr werden gestellt, die übrige Verkostung erfolgt über die angebotenen Produkte der Aussteller. Bei Interesse senden Sie uns gerne eine Nachricht an landwirtschaft@goetheanum.ch.

Daten und Fristen

Treffen der Fach- und Berufsgruppen: **2. Februar 2027** am Goetheanum

Degustations-Abend: **2. Februar 2027** von **19:00** bis ca. **22:00** im Schreinerei Saal

Frist zur Anmeldung von Fachgruppen: **31. Dezember 2026**